

Newsletter Mai 2024

Heike Baehrens — für die SPD im Bundestag

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 75 Jahren haben wir mit unserem Grundgesetz ein stabiles Fundament für unser Zusammenleben in Deutschland. Das ist allemal ein guter Grund zum Feiern!

Es ist wichtig, uns vor Augen zu halten, in welcher Situation damals auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs das Grundgesetz erarbeitet wurde. Grundrechte wie Meinungs-, Religions-, Presse- und Versammlungsfreiheit galten über viele Jahre nichts, ja, wurden regelrecht mit Füßen getreten. Nie wieder darf das in Deutschland geschehen! Das haben sich die Väter und Mütter des Grundgesetzes zum Ziel gesetzt, als sie diese Grundrechte als Freiheitsrechte formuliert haben. Und es ist gut, dass allen Artikeln voran der Leitsatz steht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Eine große, eine wichtige Vision, an der weiter Tag für Tag gearbeitet werden muss.

Unsere Kinder werden heute in ein freies, offenes und demokratisches Land geboren. Doch das ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Kein Tag vergeht aktuell ohne Meldungen über gewalttätige Attacken auf Ehrenamtliche, auf politisch Engagierte und sogar auf Rettungskräfte. Jeder dieser Angriffe ist ein direkter Angriff auf unsere freiheitliche Demokratie. Aus beleidigenden Worten, aus Hass und Hetze von Populisten und Extremisten wird rohe Gewalt. Ich habe den Satz von Alexander Gauland noch

im Ohr: „Wir werden sie jagen.“ Der AfD-Spitzenkandidat in Brandenburg hat ihn jüngst wiederholt.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat die AfD als rechtsextremistischen Verdachtsfall eingestuft. Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat dies nun bestätigt. Die AfD hat sich zu einer völkischen Partei radikalisiert, die rechtsextremes Gedankengut vertritt und Menschen systematisch herabwürdigt. Die AfD mit nachrichtendienstlichen Mitteln zu beobachten, ist nun weiter möglich und notwendig.

Unser Rechtsstaat besitzt also Instrumente, die unsere Demokratie vor Bedrohungen schützen. Es ist aber auch an uns als Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsam und entschlossen dagegen zu halten und ebenso klar für die Freiheitsrechte unseres Grundgesetzes einzustehen. Lebendig wird es erst durch uns, die vielen engagierten Demokratinnen und Demokraten, die es umsetzen! Zum Beispiel, indem wir den politischen Austausch suchen, uns politisch engagieren oder indem wir unser Wahlrecht wahrnehmen.

Ja, es gibt guten Grund dieses großartige Fundament unserer Demokratie kräftig zu feiern.

Ihre/Eure

Heike Baehrens





Wirtschaft – es geht wieder bergauf

Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft stärken, zukunftsfähige Innovationen fördern, gute Arbeit sichern, die klimafreundliche Transformation vorantreiben – das sind die Ziele der Wirtschaftspolitik der Ampel. Die Bedingungen könnten allerdings besser sein: Die Corona-Pandemie und der russische Überfall auf die Ukraine hatten schwerwiegende Folgen, etwa für Energieversorgung, Energiepreise und Welthandel und stellen unsere Wirtschaft noch immer vor immense Herausforderungen.

Die Bundesregierung hat auf diese Krisen entschlossen und zügig reagiert. So wurde Deutschland innerhalb kürzester Zeit unabhängig von russischem Gas, die Energiequellen wurden diversifiziert und neue Energiepartnerschaften geschlossen. Den Ausbau der erneuerbaren Energien haben wir mit Nachdruck weiter vorangetrieben. Parallel wurden mehrere Entlastungspakete geschnürt, um Haushalte und Unternehmen von den Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges zu entlasten.

Ist das permanente Schlechtreden des Wirtschaftsstandortes Deutschland berechtigt? Oder ist es womöglich Teil des Problems? Denn es gibt durchaus viele gute Nachrichten. Nehmen wir beispielsweise das Bruttoinlandsprodukt (BIP) – der zentrale Maßstab zur Erfassung der wirtschaftlichen Leistung in unserem Land. Die neusten Zahlen zeigen, dass sich das BIP langsam, aber stetig erholt. Für eine höhere Wachstumsdynamik muss in die Wettbewerbsfähigkeit investiert, Bürokratie abgebaut und dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Dies tun wir etwa mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, mit dem wir Erwerbsmigration deutlich erleichtern.

Die Inflation hat sich im April 2024 im Vergleich zu den Vormonaten deutlich verlangsamt. Die Inflationsrate lag bei 2,2 Prozent. Dass sich die Lage ent-

spannt, ist auch an der Supermarktkasse zu spüren. Und vor allem die Energiepreise sind deutlich zurückgegangen. Die Industrieproduktion – insbesondere auch in den energieintensiven Bereichen – hat sich seit Jahresbeginn spürbar erholt und die Bauproduktion steigt seit Jahresbeginn kräftig an.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass die Erwerbstätigenzahlen sich mit rund 46 Millionen Beschäftigten auf einem Rekordhoch befinden. Seit 1990 waren nie so viele Menschen in Arbeit. Viele Erwerbstätige stärken nicht nur den Arbeitsmarkt und die Kaufkraft. Auch die gesetzliche Rente profitiert davon, denn diese steigt bei guter Lohnentwicklung weiter an. Die Renten werden in Ost und West zum 1. Juli 2024 erstmals bundesweit einheitlich um 4,57 Prozent ansteigen – deutlich über der aktuellen Inflation.

Auf hohem Niveau sind auch die öffentlichen Investitionen des Bundes. Für die notwendigen Zukunftsinvestitionen etwa in Infrastruktur, Digitalisierung, Sicherheit, Bildung, soziale Transformation und Klimaschutz braucht es aber deutlich mehr finanzielle Mittel. Deshalb setzen wir uns für eine grundlegende Reform der Schuldenbremse ein. In ihrer jetzigen Form ist sie nicht mehr zeitgemäß und bremst die dringend benötigten Investitionen. Die starren Regeln der Schuldenbremse sind ein Wohlstandsrisiko, ein Risiko für den Standort und die Zukunft Deutschlands.

Unsere Maßnahmen haben dafür gesorgt, dass Deutschland nicht in eine langanhaltende Rezession geschlittert ist, sondern die Entwicklung wieder bergauf geht. Zugleich bleibt weiter viel zu tun: Anreize für Investitionen müssen geschaffen werden, Bürokratie muss weiter abgebaut werden und die Wirtschaft wettbewerbsfähig bleiben. Daran arbeiten wir mit Nachdruck.

Hospitanzprogramm für Jugendvertreter:innen – Teilnehmer Jan Niklas Sellner berichtet



Ich, Jan Niklas Sellner, 22 Jahre alt, Student des Medizinischen Managements aus Gießen, hatte die großartige Gelegenheit, eine Woche bei der Bundestagsabgeordneten Heike Baehrens zu hospitieren.

Im Rahmen des Jugend-Hospitanz-Programms der SPD-Fraktion im Bundestag durfte ich hautnah miterleben, wie politische Entscheidungen getroffen werden, aktuelle politische Themen diskutiert werden und wie der Alltag einer Abgeordneten des Deutschen Bundestages aussieht.

Während meiner Hospitanz hatte ich die Chance, an mehreren Fachgesprächen mit Politikern der SPD teilzunehmen und wertvolle Einblicke in das politische Geschäft zu gewinnen. Dazu waren verschiedene Aktionen, wie eine Besichtigung des Bundestages und des Bundeskanzleramtes im Programm vorgesehen. Hierbei konnten alle Hos-

pitanten gemeinsam ihr politisches Geschick bei einem Planspiel auf die Probe stellen und aufzeigen, welche Kenntnisse sie in der Woche bereits gesammelt haben.

Besonders beeindruckend war die engagierte und zielgerichtete Arbeitsweise von Heike Baehrens und ihrem Team. Hierbei ist mir besonders die sehr freundliche und liebe Aufnahme aufgefallen, wodurch ich eine bereichernde und schöne Woche genießen konnte.

Ein riesiges Dankeschön an Heike Baehrens, ihr gesamtes Team und die gesamte SPD-Fraktion für diese unvergessliche Erfahrung. Ich kann jedem nur empfehlen, an solchen Programmen teilzunehmen, um den politischen Betrieb und die Arbeit im Bundestag besser zu verstehen.



Unterwegs im Landkreis



Für ordentliche Tariflöhne und gute Arbeitsbedingungen – klasse Stimmung, herrlicher Sonnenschein und super SPD-Beteiligung auf dem Schillerplatz in Göppingen am 1. Mai.

An neuem Ort, mit neuem Team gibt's die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung wieder im Landkreis. Gregor Tauscher und Team unterstützen Menschen mit Behinderung bei Antragstellungen, Behördengängen und mehr in Eislingen und Geislingen.



Seit 150 Jahren sorgen die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach für schnelle Hilfe bei Bränden und Unfällen. Seit fünfzig Jahren wird dort außerdem der Nachwuchs ausgebildet. Das ist zu Recht ein Grund zum Feiern.





Beim Staatsakt zum 75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes.



Termine

Donnerstag, 23. Mai

Feierlichkeiten zum 75. Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland
Berlin

Mittwoch, 29. Mai

Bund-Länder-Gruppe zur Krankenhausreform
Berlin

Montag, 3. Juni, bis Freitag, 7. Juni

Sitzung des Deutschen Bundestages

Montag, 10. Juni, bis Freitag, 14. Juni

Sitzung des Deutschen Bundestages

Dienstag, 18. Juni

14:00 Uhr
Ortsbesuch bei Bürgermeister Christopher Flik
Zell unter Aichelberg

Mittwoch, 19. Juni

14:00 Uhr
Unternehmensbesuch bei WALA
Bad Boll

Donnerstag, 20. Juni

10:00 Uhr
Besuch der BLESS YOU Apotheke Bartenbach mit der Präsidentin des Landesapothekerverbandes Baden-Württemberg
Göppingen

16:00 Uhr

Bürgersprechstunde
Bürgerbüro

19:00 Uhr

Vortrag zum neuen Cannabisgesetz
Volkshochschule Göppingen und Schurwald

Bürgerbüro

Roth Carrée Schillerplatz 10
73033 Göppingen
Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 504 82 74
heike.baehrens.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159
heike.baehrens@bundestag.de